Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **4 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meine „Wandermuskeln“ wurden wieder in Bewegung gesetzt, nach einiger Ueberlegung stimmte ich dann auch zu. Nach einem vierzehntägigen Besuche bei den Meinigen langte ich am 6. Januar 1891 im wunderschönen Barcelona an. Ein werther Schweizer erwartete mich am Bahnhofe und gab mir auch die nöthigen Anweisungen, um in dem ganz fremden Lande einigermassen durchzukommen. Von der spanischen Sprache hatte ich keinen Hochschein, ich fand dann aber eine gute Stütze an der italienischen und französischen Sprache, womit man sich ganz gut verständlich machen kann.

In herrlichem Garten, inmitten von Orangen- und Mandelbäumen, befand sich mein neuer Schaffenskreis. In schönem Hochbau war eine ältere Handweberei untergebracht, welche aber durch die mechanische Weberei verdrängt werden sollte. Einige mechanische Stühle waren bereits in Betrieb und erhielten die Kraft von einem kleinen Gasmotor. Bald folgten neue Stühle, worunter einfache und solche mit Wechselvorrichtung zu verzeichnen waren, zugleich wurden einige Jacquardmaschinen bestellt. Ich richtete das Geschäft auf das Gewissenhafteste ein, es ging mir gut, denn ich hatte eine namhafte Production zu verzeichnen, nebenbei wurde ja ganz gut bezahlt, überhaupt gefiel es mir im Lande der „Stierkämpfer“ vortrefflich. $1^1/_2$ Jahr war schon verflossen, den letzten Jacquardstuhl hatte ich eben in Arbeit, als ich erfahren musste, dass ein längeres Verbleiben eine Unmöglichkeit wurde. Nach einem Jahre zirka wurde mir ein junger Spanier beigegeben, den ich vertraut zu machen hatte mit allen Mechanismen, ich sollte also eine Stütze erhalten mit der Zeit, wie mir versprochen wurde. Dem war aber nicht so, wie dieser Mann einigermassen allein fortkommen konnte, wurde zum Dank der gute Seidenwebschüler überflüssig. Gerade ein Unglück war dieser Vorfall nicht zu nennen, es ist leider nicht immer so rosig im fernen Süden, wie man ihn zu besingen gewohnt ist. (Schluss folgt.)

Patentertheilungen.

Kl. 20. No. 14334. 29 mars 1897. — Piquage pour perforer le papier destiné aux Jacquards, Système Verdol. — Société anonyme des Mécaniques Verdol, 16 rue Dumond d'Urville, Lyon (France). — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20. No. 14336. 21. Mai 1897. — Doppellade für Bandwebstühle. — Emil Gerster, Mechaniker, Gelterkinden (Baselland, Schweiz). — Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20. No. 14337. 26. Mai 1897. — Verbesserter Webschützen für Bandwebstühle. — Emil Gerster, Mechaniker, Gelterkinden (Baselland, Schweiz.) — Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20. No. 14502. 31. Mai 1897. — Mechanischer Leinenstuhl zur Verarbeitung feiner Garne. — August Zimmer, Webereitechniker, Lauban in Schlesien (Deutschland). — Vertreter: C. Hanslin & Cie., Bern.

Vereinsangelegenheiten.

Der **Kurs über Theorie und Decomposition der Jacquardgewebe** wird in der ersten Hälfte dieses Monats in **Zürich** beginnen. Der Unterricht wird alle zwei Wochen je an einem Sonntag Vormittag ertheilt werden.

Vereinsmitglieder, welche diesen Kurs noch mitzumachen wünschen, werden ersucht, ihre Anmeldungen bis zum 7. ds. Mts. an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Hrn. Fr. Kaeser, Zürich IV, einzusenden. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, dass höchstens alle zwei Jahre ein solcher Kurs stattfinden kann.

Die Abhaltung des Kurses über graphisches Rechnen ist in Folge ungenügender Theilnehmerzahl bis nach Neujahr verschoben worden.

Der Vorstand.

* * *

— Um unsere Versicherungs-Angelegenheiten in Ordnung bringen zu können, müssen wir den Eingabe-Termin auf den 20. Dezember 1897 festsetzen und bitten desshalb um beförderlichste Zusendung der von Ihnen unterzeichneten Scheine.

Herr Dr. Wenk, Institut Erika, Wipkingen, beehrte uns bereits letzten Winter mit einem sehr interessanten Vortrage und hat uns auch für dieses Jahr einen solchen in Aussicht gestellt. Wir laden daher unsere werthen Vereinsmitglieder, wie auch Abonnenten, freundlichst ein, an der betreffenden Versammlung, welche Sonntag, den 19. Dezember, Nachmittags $3^1/_2$ Uhr, im „Café Schützengarten“ stattfinden wird, recht zahlreich theilzunehmen. Das Thema: „Neue Fortschritte der Physik, Elektrizität“, sowie auch die gute Vortragsweise des Herrn Dr. Wenk lassen uns ein paar lehr- und genussreiche Stunden in Aussicht stellen.

Der Vorstand.